



1.18

# noticias & more

Refugio Casas Ibanez e.V.





**Corinna Sturm**

# ihola!

Alles Neue macht der Mai...alles fließt... so auch bei uns im RCI-Team. Unsere „alte“ Casas-News – seit vielen Jahren bekannt und allseits beliebt – bekommt 2018 ein neues Outfit und einen neuen Namen. Mit modernem Gesicht berichtet noticias & more zwei Mal im Jahr über alle Neuigkeiten, die in und um das Refugio in Casas Ibanez herum geschehen und über unsere Arbeit hier in Deutschland. Ihr werdet lesenswerte und interessante Artikel über Hunde im Allgemeinen, über die Casas-Nasen im Speziellen, Infos, Termine und vieles mehr finden.

Ich freue mich, dass Kirsten Wagner und Heike Matthes die Aufgabe übernommen haben, zukünftig inhaltlich und optisch unser OnlineMagazin zu betreuen.

Corinna Sturm, 1.Vorsitzende



**Kirsten Wagner**



**Heike Matthes**



einladung

# Sommerfest

**11. August 2018**



11. August 2018

Liebe Freunde des RCI!

# Sommerfest

## ab 14 Uhr

Am Samstag, den 11. August 2018 möchten wir gerne gemeinsam mit Euch und euren Fellnasen unser alljährliches Sommerfest feiern – und einen tollen Tag verbringen.

Wie in den letzten Jahren dürfen die Hunde auf dem eingezäunten Gelände toben, und wir freuen uns auf nette Gespräche mit Euch bei Kaffee und Kuchen, Salaten und Leckerem vom Grill. Selbstverständlich wird es auch für die Anhänger der vegetarischen Küche etwas geben.

Ein spannender Flohmarkt, auf dem Ihr stöbern könnt und eine tolle Tombola mit vielen tollen Preisen warten auf Euch! Ebenso gibt es tolle, bunte Hundehalstücher, kleine Glücksengelchen, selbstgemachte Halsbänder, Geschirre, Mäntelchen u.v.m! Gerne könnt Ihr auch einen eigenen Flohmarktisch aufstellen.

Wir freuen uns natürlich über jede helfende Hand an Kuchen-/Grill- oder Getränketheke – so für ein Stündchen.

Damit wir das Fest planen können, bitten wir Euch, uns baldmöglichst eine Info zu geben, mit wie vielen Personen Ihr teilnehmen werdet.

**Die Zusage richtet Ihr bitte an  
Isabelle Chatfield**

- per WhatsApp 01575-3709333
- per eMail chatfield.isabelle@gmail.com

Auch in diesem Jahr nehmen wir mit Freude Eure Kuchen- und Salatspenden entgegen – einfach mit der Anmeldung abgeben.

Und um ein fröhliches und stressfreies Beisammensein zu garantieren sind folgende Punkte unbedingt zu beachten:

- Hinterlassenschaften der Hunde sind bitte zu entfernen!
- Löcher buddeln ist verboten!
- „Stänkerer“ tragen bitte einen Maulkorb, ggf. bitten wir euch auch, die Hunde an der Leine zu halten.
- Läufe Hündinnen müssen bitte zu Hause bleiben!
- Jeder achtet auf seinen Hund und ist für ihn verantwortlich!

Die genaue Adresse teilen die Teammitglieder gern persönlich mit.

Wir freuen uns sehr auf Euch!!!

Das Team des Refugio Casas Ibanez e.V.



**Da es sich bei diesem Sommerfest um eine reine Privatveranstaltung handelt, wird keine Haftung für Schäden, Folgeschäden oder Verletzungen an Hund oder Mensch übernommen.**



Damit ich in meinem künftigen Rentendasein nicht zu einem „Couch Potato“ mutiere, hatte ich mir vorgenommen, den Traum von einem eigenen Hund zu erfüllen. Allerdings sollte es keiner von einem Züchter sein, das lehne ich aus Prinzip ab. Nein, es sollte einer aus dem Tierschutz sein. Durch meine Fördermitgliedschaft beim RCI saß ich natürlich an der Quelle. Ich hatte bei verschiedenen Gelegenheiten Galgos kennengelernt und mich in diese Hunde verliebt. Da ich mich mit dieser Rasse nicht auskannte, hatte ich im Vorfeld mehrere Bücher gelesen und war mir sicher, einer dieser eleganten sensiblen Hunde würde bei mir einziehen, am liebsten wäre mir ein schwarzer Rüde und fast wäre dieser Traum im August 2017 in Erfüllung gegangen – aber es sollte nicht sein.

Für den Oktober hatte der Vorstand einen Arbeitseinsatz/Urlaub, an dem ich teilnehmen wollte, im spanischen RCI geplant. Mein erster Besuch in „unserem“ Tierheim. Ich freute mich darauf und hatte den Gedanken im Hinterkopf: „Da lasse ich mich von einem Galgo aussuchen“. Was ich nicht bedachte, dort im Refugio haben alle Hunde ihre eigene Familie verdient und man von mehr als einem Hund „ausgesucht“ wird. Da die Jagdsaison im Oktober anfang, war nur ein „Angstgalgo“ im Refugio und dies traute ich mir dann doch nicht zu. Da bin ich Realistin!!! „Macht nichts“ dachte ich, da werde ich Pflegestelle bis sich ein passender Hund für mich findet. Ich konnte vor Ort keine Entscheidung für einen Pflegehund treffen. So kamen 4 Hunde in die engere Auswahl und Corinna traf letztendlich die Entscheidung. Die Wahl fiel auf Luna, für die es Interessenten gab, die den Hund erst einmal kennenlernen wollten.

In Spanien  
mit Luna

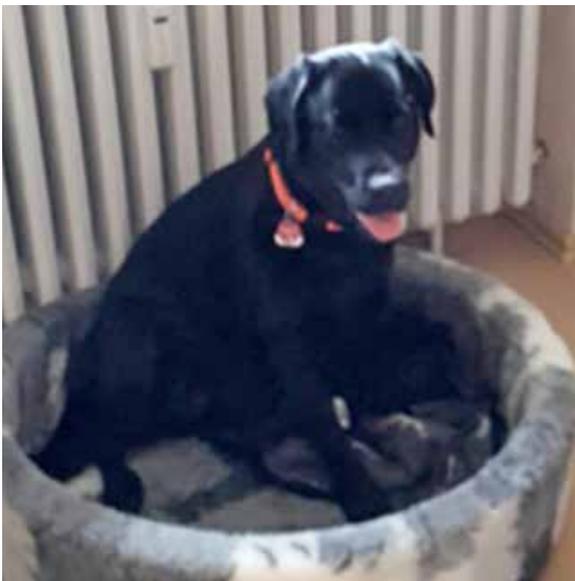


**Erstens kommt  
es anders,  
zweitens  
als man denkt.**



Ich erzählte natürlich im Familien- und Freundeskreis, dass ich einen Pflegehund aufnehmen werde. Die Skeptiker kamen mit folgenden Aussagen: „Bist du sicher, dass du das möchtest? Denke daran, dass du den Hund wieder hergeben musst, ich könnte das könnte“. Doch ich war wild entschlossen, Luna bei mir aufzunehmen und begann, mit viel Spaß die nötigen Vorbereitungen zu treffen. Es musste ja noch so viel eingekauft werden...

**Die Labradorhündin meiner Tochter beim Probesitzen. Das Körbchen wurde für gut befunden.**



Zwei Wochen nach der Rückkehr aus Spanien holte ich gemeinsam mit einer Freundin Luna vom Transport ab. Ich war sehr aufgeregt, und die Freude war beim Wiedersehen auf beiden Seiten groß und die Maus mich stürmisch begrüßte. Vielleicht war Luna auch nur froh aus der Transportbox zu kommen. Die Beine wurden vertreten, Pipi gemacht, noch etwas „Small-talk“ und dann ab ins Auto - damals musste ich sie noch reinheben - und dann ging es ab nach Hause.

Dort angekommen musste Luna natürlich zuerst einmal die neue Umgebung erkunden. Dazu gab ich ihr die nötige Zeit und es dauerte nicht lange und sie



**Luna neugierig im Auto**

hatte sich ihren Platz auf dem Sofa ausgesucht - natürlich in meiner Nähe und am besten immer auf Tuchfühlung mit mir. Nix war es mit dem Hundekorbchen.

Natürlich habe ich es ihr gestattet, denn sie sollte sich ja wohl fühlen und zur Ruhe kommen. Schließlich hatte sie eine lange Fahrt in einer ungewohnten Box hinter sich, beim Aussteigen die meisten Menschen fremd, dann noch eine Autofahrt, eine neue Umgebung. Sie hörte eine Sprache, die sie nicht kannte und hatte keine Hundekumpel mehr um sich. Es war viel, was die Kleine verarbeiten musste. Baden musste natürlich auch sein - und das war eine Herausforderung, aber sie war einfach toll und ich wusste gleich, es würde schwierig werden sie herzugeben.



Den Futternapf mochte sie anfangs gar nicht und ich habe Handfütterung gemacht, was prima klappte. Und mein Wasserbett liebte sie von der ersten Nacht an. Diese war für mich recht anstrengend, denn Luna hatte wohl Albträume. Sie lag eng an mich gedrängt und ich habe viele Streicheleinheiten verteilt. Im Schlaf hat ihr kleine Körper sehr oft gezuckt und die Laute, die sie von sich gab, ordnete ich als Weinen ein. Armes Ding, was hast du nur in deinem kurzen Leben alles erlebt. Schade oder vielleicht auch gut dass ich es nicht weiß.

An unserem Tag zwei fragte Corinna, wie denn alles geklappt hätte und wie Luna denn so sei. Die Interessenten hatten nachgefragt. Da wurde mir erst richtig bewusst, dass mich Luna nach positiver Vorkontrolle schon sehr bald wieder verlassen würde. Dies sollte schon Dienstagabend sein. Ich habe den ganzen Sonntagnachmittag mit mir gekämpft und habe dann mit schlechtem Gewissen Corinna informiert, dass ich Luna behalten möchte! Die Enttäuschung der Familie, die Luna übernehmen wollten, war sehr groß, was ich zu gut nachempfinden konnte. War es mir doch im August ähnlich ergangen und bestimmt waren noch eine Menge anderer Leute sauer auf mich.

Ich hatte schon von verschiedenen Personen gehört, die „Pflegeversager“ wurden und nun gehörte ich auch dazu! Ich hätte nie gedacht, dass es so mir schnell passieren könnte, aber wie ich es anfangs schrieb: „Erstens kommt es anders, zweitens als man denkt.“

Meine Luna hat sich total toll entwickelt und sehr viel gelernt. Da ist jetzt keine Angst mehr vor Autos, Bussen, Traktoren, Radfahrern, Joggern, Kinderwagen, Rollstühlen, Besen, Stöcken und Aufzügen. Sie läuft inzwischen jegliche Art von Treppen rauf und runter. Wir haben eine passende Hundeschule gefunden, wo wir beide lernen, die eine bzw. andere Baustelle zu beheben.

Mittlerweile hat sie eine Hundekumpeline, die ich manchmal betreue.



happyEnd

Beide verstehen sich prima – bis auf Lunas Futterneid. Da lässt sie niemanden außer mir an sich ran. Die Kleine weiß das und wenn es Leckerli gibt, hat jede ihren Platz – natürlich weit voneinander entfernt.

Ich habe meine Entscheidung nicht einen Tag bereut!!!



# Eine ungewöhnliche Freundschaft



Der Galgo Español kommt, wie schon im Namen steht, aus Spanien. Er wird von Welpen an auf die Jagd vorbereitet. Leider sehr oft unter extrem schlechten Bedingungen gehalten, muss er seinem Herrn gute Dienste leisten.

Sind sie alt, krank oder bringen nicht die geforderte Leistung, werden sie abgeschoben, ausgesetzt oder schlimmeres. Der Galgo wird hauptsächlich zur Jagd auf Hasen eingesetzt. Durch die schlanke Körperform und seine extreme Schnelligkeit, ist er der perfekte Jäger. In Spanien wird er einzig und alleine für diese Aufgabe gezüchtet und trainiert.

Hat ein Galgo ausgedient, ist er für seinen Besitzer wertlos. Die meisten landen in den dortigen Tötungs-

Kiko, mein hundeverrücktes Kaninchen, würde mir dabei helfen. Seit November 2004 lebt Kiko in unserer Familie. Im August 2005 kam unsere Rauhaardackel Dame Snoop dazu. Alleine das ist schon eine spannende Kombination

Kiko und Snoop wuchsen zusammen auf und überall wo Dackelchen war, konnte Hasi nicht weit sein. Die beiden waren ein tolles Team und es machte großen Spaß, den beiden beim Spielen im Garten zuzuschauen.

Im Februar 2008 kam dann unser Wuschel Yuma, ein Terriermix aus Teneriffa, dazu. Für unseren Kiko eine wahre Freude, den nun hatte er zwei Kumpels, die er ärgern konnte.

## Eine ungewöhnliche Freundschaft



stationen, wo sie oft auf ihr Ende warten. Einige Tierschützer haben es sich zur Aufgabe gemacht, diese wundervollen Geschöpfe zu retten und ihnen ein schöneres Leben zu ermöglichen.

Was aber, wenn man sich in einen Galgo Español verliebt und ihm ein Zuhause geben möchte, in dem ein Kaninchen lebt? So erging es mir und ich musste nicht lange überlegen.

Dann im Januar 2012 wurde es spannend. Benito, unser erster Galgo, damals 8 Jahre, zog als Pflegehund bei uns ein. Kiko war ganz aus dem Häuschen und konnte es kaum erwarten, den neuen zu begrüßen. Die Enttäuschung jedoch war groß für ihn, denn der langbeinige, neue Kumpel, wollte so rein gar nix von ihm wissen. Kiko hüpfte und trommelte in seinem Käfig herum, um endlich Aufmerksamkeit von zu bekommen. Benito blieb allerdings auf Abstand zu diesem



komischen Vieh in dem Kasten. Es hat sich bis heute, 6 Jahre später immer noch nicht geändert. Wenn Kiko zu Benito hoppelt um mit ihm zu schmusen, steht er knurrend auf und verlässt das Zimmer. Ein paar Jahre später erfüllte sich Hasis Traum nach einem großen Kumpel erneut. Sky, eine weißer, kräftiger und sehr schüchterner Galgo zog ein. Zuhause schüchtern und unterwürfig, entpuppte er sich draußen als ein richtiger Jäger, der nur Augen für seine Umgebung hatte. Vögel, Eichhörnchen, Hasen und Katzen ließen ihn vor Aufregung erzittern. Ich dachte „oh... das wird schwierig“ mit Hasi.

Die Zusammenführung fand im Zimmer statt, mit Kiko im Käfig und Sky mit Maulkorb. Meine Bedenken waren groß, denn ich wusste, wie Sky draußen war. Jedoch wäre Kiko nicht der Hundeverrückte, der nicht seine Mittel hätte, mit denen er alle Hunde um die Pfoten wickelt. Er bewegte sich ganz langsam zum Gitter, stellte sich auf die Hinterbeine und streckte sein Näschen raus. Sky senkte den Kopf um zu schnuppern und Kiko leckte ihm den Maulkorb ab. Sky blieb völlig ruhig und schaute mich nur an. Ich nahm ihm den Maulkorb ab und ließ ihn wieder schnuppern. Anstatt auf Angriff zu gehen, leckte Sky meinen Kaninchen den Kopf ab. Aus den beiden ist so eine innige Freundschaft entstanden, wie ich sie noch nie erlebt habe. Ich hatte viele Jagdhunde verschiedener Rassen bei mir in Pflege. Jeder Hund hat unseren Kiko akzeptiert und ignoriert. Was jedoch mein Galgo Sky und mein Kaninchen Kiko verbindet ist einmalig.

Mein Hasi ist jetzt 13 Jahre alt und wuchs mit Hunden auf. Andere Kaninchen als Partner hat er nie akzeptiert, obwohl wir es zwei Mal versucht haben. Er fühlt sich scheinbar als Hund und lebt es auch. Heute lebt Kiko immer noch glücklich mit seinem Rudel (4Galgos und den Wuschel Yumi) zusammen. Durch sein Alter, mittlerweile blind und fast taub, kann er sich auf seine Freunde verlassen, so dass er sich sicher noch frei im Garten bewegen kann.

Mein Rudel, wo mein Hasi dazu gehört, ist keine Selbstverständlichkeit. Galgos sind leidenschaftliche Jäger,

der eine mehr der andere weniger. Das, was bei uns funktioniert, kann bei anderen schief gehen. Ich bin mit Hunden verschiedener Rassen aufgewachsen und sie sind mein Leben. Ich lese ihre Körpersprache und weiß wie weit ich gehen kann.

Wenn sie sich für einen Galgo oder anderen Windhund entscheiden sollten und sie haben Kleintiere zuhause, dann scheuen sie sich nicht, Ratschläge oder Hilfe einzuholen um eine sichere Zusammenführung zu gewährleisten.

## Eine ungewöhnliche Freundschaft



# Who is Who?



**KEINE  
PANIK!**

**vor dem  
Vestibular-Syndrom**

## **Idiopathisches Vestibularsyndrom - Was ist das?**

medizin

Akute oder chronische Gleichgewichtsstörungen kommen bei Hund und Katz ziemlich häufig vor. Dabei handelt es sich um eine Erkrankung des Gleichgewichtsorgans (Vestibularorgan). Äußere Anzeichen sind Kopfschiefhaltung, Störungen des Bewegungsapparates und/oder Nystagmus = schnelle, spontane rhythmische Augenbewegungen. Unterschieden wird dabei das zentrale oder periphere Vestibularsyndrom.

Bei peripherem Vestibularsyndrom beschränken sich die neurologischen Ausfälle auf die Fehlfunktion des Gleichgewichtsapparates. Bei einer zentralen Läsion liegen Funktionsstörungen des Hirnstamms bzw. Kleinhirns vor.

Eine vestibuläre Störung beim Tier ähnelt optisch den Symptomen eines menschlichen Schlaganfalls. Manche Tierärzte verwenden leider oft diesen irreführenden Begriff, was häufig zu Missverständnissen für die Prognose dieser Erkrankung führt.

Ein Schlaganfall ist nämlich ein Hirninfarkt, bei dem es zum Absterben von Gehirnzellen kommt – ausgelöst von Durchblutungsstörungen. Dies geschieht beim Vestibularsyndrom **KEINESFALLS!** und ist somit **KEIN** Grund zur Euthanasie!!!



Gefährdet sind eher ältere Patienten. Die Diagnose erfolgt anhand der typischen Symptome und des Alters des Patienten. Allerdings müssen z.B. schwerwiegende Ohrentzündungen, Fremdkörper, Tumore und Infektionskrankheiten als Krankheitsursache ausgeschlossen werden.

Erschreckend im ersten Moment ist, dass die Erkrankung überraschend auftreten kann. Gerade noch macht der Hund einen völlig normalen Eindruck, plötzlich kann er nicht mehr geradeaus laufen, dreht sich im Kreis, schwankt, wirkt desorientiert und kraftlos, die Augen zucken von oben nach unten und der Kopf steht schief. Das alles kann innerhalb weniger Sekunden geschehen. Auch kann es zu Übelkeit, Speicheln und Erbrechen kommen.

Noch kennt man nicht die Ursachen und deshalb gibt es auch noch keine wirkliche Therapie, aber die Behandlung der Symptome kann die Auswirkungen lindern – z.B. Infusionen zur Stabilisierung des Kreislaufs. Spezielle Medikamente stoppen Übelkeit und Erbrechen.

Das Wichtigste ist allerdings: selbst Ruhe bewahren, dem Tier Ruhe vermitteln. Den Patienten ruhig stehen oder liegen lassen. Der Kontakt zum Boden bietet Orientierung und Stabilität.

Kleine Hunde bitte nicht einfach hochheben, da dadurch die Symptome nur verstärkt werden.

Beim Hochheben den Kopf wie bei einem Säugling an den eigenen Körper heranziehen, das verhindert eine Verstärkung des Schwindels. Gleiches gilt für Licht in der Nacht.

Beim Fressen und Trinken können wir den Patienten unterstützen, indem wir ihnen einfach Fress- und Trinknapf mit der Hand reichen.

Der Heilungsprozess beginnt bereits nach wenigen Stunden oder innerhalb von 3 Tagen. Geduld und Ruhe sind gute Therapiepartner.

Grundsätzlich gibt es – abhängig von der Ursache – gerade bei älteren Hunden eine gute Prognose einer Heilung nach ca. 4 bis 6 Wochen. Manchmal bleiben eine leichte Kopfschiefhaltung oder Störungen des Bewegungsapparates zurück, was das Tier allerdings überhaupt nicht beeinträchtigt. Physiotherapie kann helfend unterstützen. Die meisten aber werden wieder vollständig gesund.

### WICHTIG:

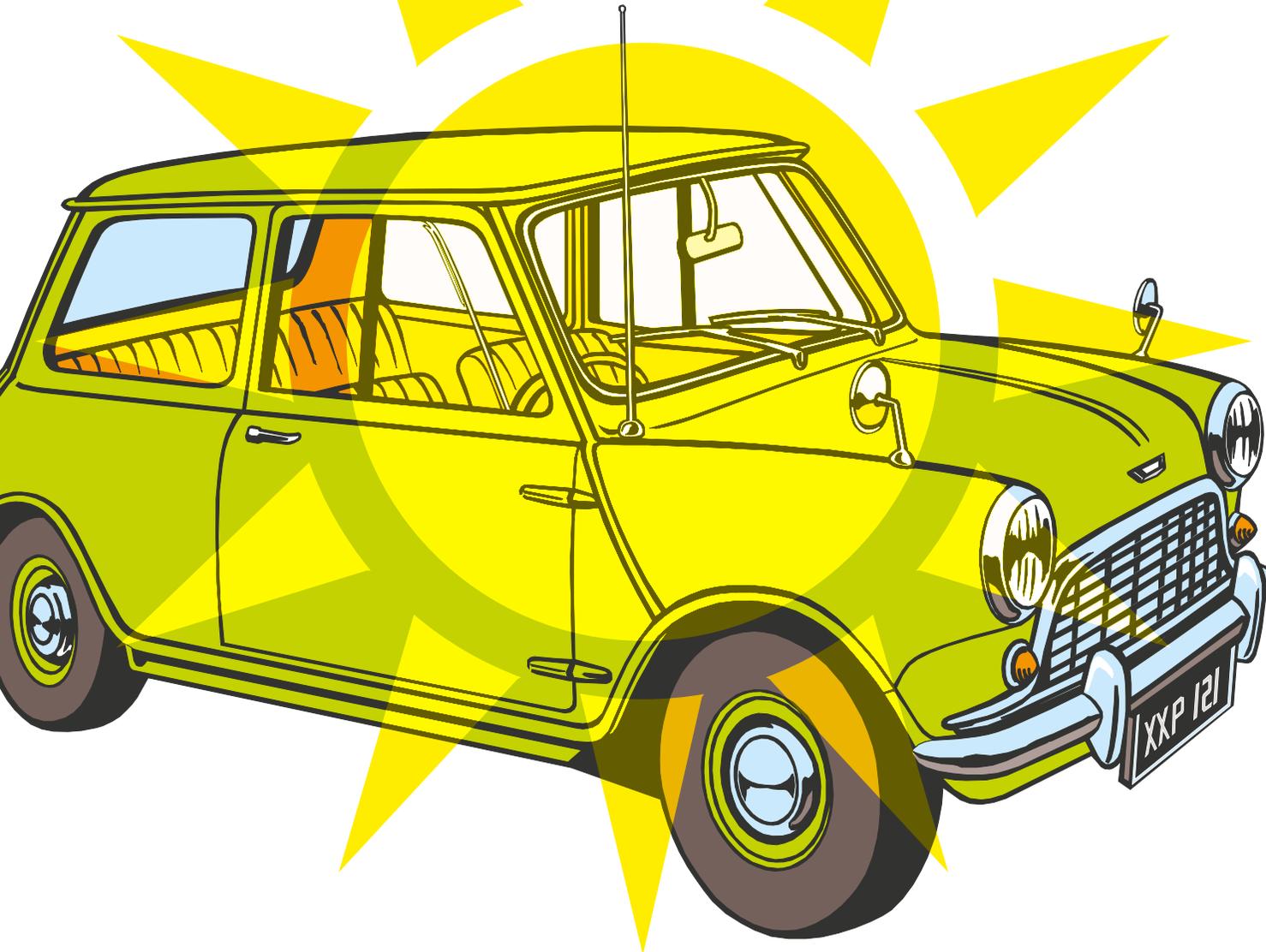
- keine kalten Flüssigkeiten oder Medikamente in die Ohren geben!
- betroffene Tiere nicht mehr auf Flugreisen mitnehmen
- Auftreten von starkem Druckunterschied vermeiden

Quelle: tierarzt-bergisch-gladbach



# Todesfalle Auto

tipp



**Hunde können nicht schwitzen! Abkühlung verschaffen sie sich über Hecheln, wobei sie viel Wasser im Körper verlieren. Können sie das durch Trinken nicht ausgleichen, droht ein Hitzeschlag. Und das geht verdammt fix – 5 Minuten können da schon gefährlich bis tödlich sein!!!**

**Fahrzeughalter unterschätzen leider oft wie schnell sich ein Auto aufwärmen kann. Selbst im Schatten geparkt mit leicht geöffneten Fenstern werden sie zu einem lebensbedrohlichen Gefängnis.**

**Warten im Auto ist bei an sich angenehmen Temperaturen (18 – 20 °C) ein absolutes NoGo – selbst im Schatten!!!**

**Natürlich denken wir daran, wenn wir mit unserem eigenen Tier unterwegs sind! Wir sollten aber immer aufmerksam sein, und wenn ein fremder Hund in einem Auto in Not ist, sollten wir eingreifen. Richtiges Verhalten ist da wichtig. Die für TASSO tätige Rechtsanwältin Ann-Kathrin Fries gibt auf der TASSOhomepage wertvolle Tipps.**





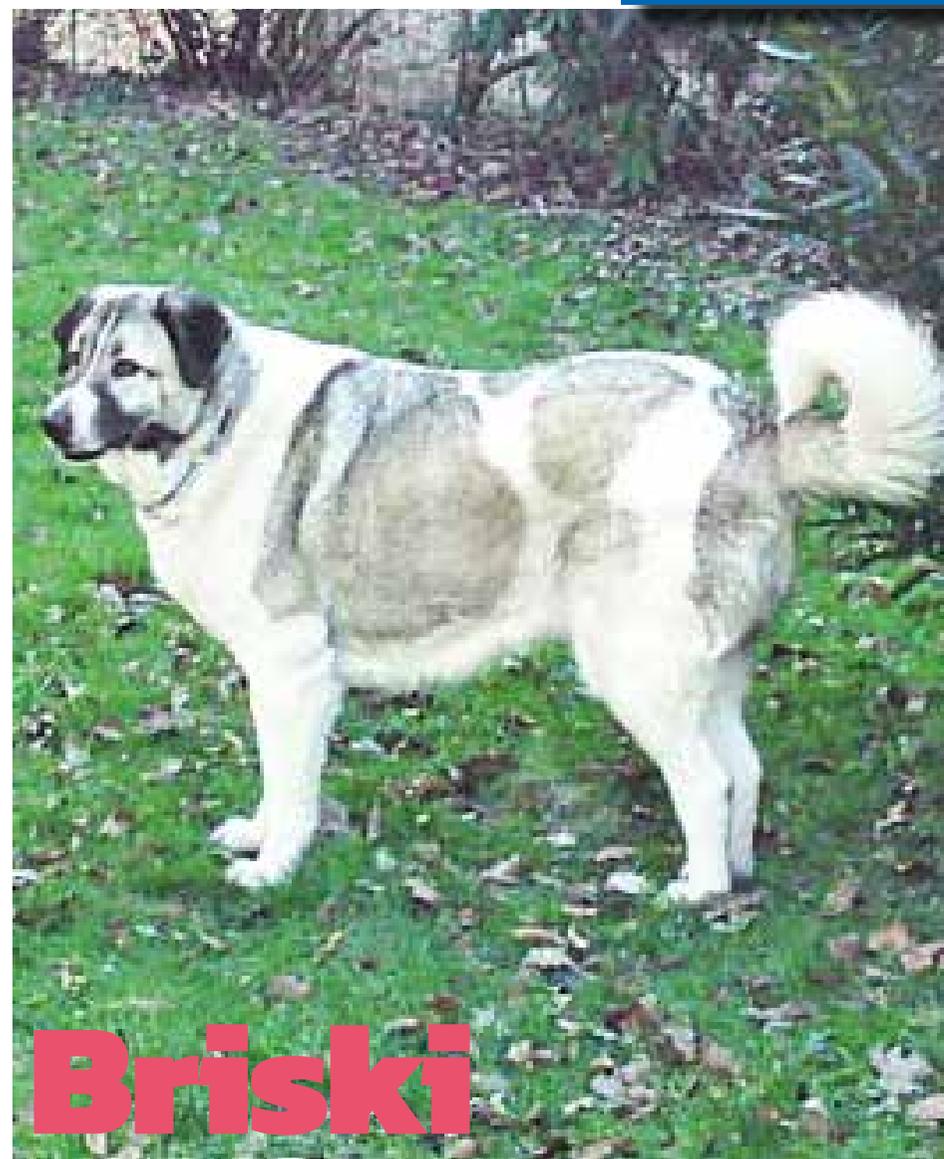
Briski – mit Nachnamen Knutschkugel – ist im Februar 2018 bei uns eingezogen. Mein Mann wollte eigentlich lieber einen Galgo und anfangs er war recht skeptisch Briski gegenüber – aber mittlerweile findet er sie einfach nur toll. Dieses 4jährige Mädels hat sein Herz im Sturm erobert.

Der Beginn war zaghaft. Es dauerte vier Wochen, bis sie sich traute, aus dem einen Raum herauszukommen, um sich mit unseren anderen Tieren bekannt zu machen.

Die Knutschkugel ist sehr fürsorglich im Umgang mit unserer alten, kleinen Hündin. Sie war von Anfang an stubenrein und läuft super an der Leine. Sie ist zu allen 2- und 4-Beinern freundlich und macht ihren Job als Alarmanlage sehr gewissenhaft – ihr fällt so fort auf, wenn sich irgendwo etwas verändert hat. Beim Gutenacht-Gang wird im Garten alles noch einmal gründlich kontrolliert!

Neben ihrer Tätigkeit als Security-Manager liegt sie gerne in ihrem Garten und beobachtet alles, und sie liebt schöne Spaziergänge im Wald. Das Allergrößte für sie ist Schmusen ... und gutes Futter.

Wir lieben unsere Dicke. Petra



# Knutschkugel Briski



Viele reden seit langem darüber und er ist auch bei uns angekommen – der Klimawandel. Auch nicht mehr weit entfernt – nein, mittlerweile direkt vor unserer Tür. Ganz genau bei uns im Garten.

Wenig Niederschlag im Winter, nur kurze Feuchttage im Frühjahr haben hier im RheinMainGebiet und natürlich auch anderswo die Wasserspeicher schrumpfen lassen. Kein Regen heißt auch keinen feuchten Boden, keine kleinen Bäche, keine Pfützen, die Tiere zum Überleben benötigen.

Dass Wasser so knapp geworden ist, wurde mir im Frühjahr besonders bewusst. Ein flache Granitschale, die eigentlich Vogeltränke und Vogelbad ist und nebenbei auch manchmal von unserer Hündin Maja ausgeschlabbert wird, wurde zur Bientankstelle. Zum Teil saßen bis zu 10 Bienen am Rand und schlürften Wasser. Den ganzen Tag – wochenlang. Das hatte ich bisher so noch nicht erlebt. Bei allen den Wasserstellen im Garten habe ich Gleiches beobachten können.

Nicht nur Insekten und Vögel nutzen das Angebot, sondern auch Gastkatzen aus der Nachbarschaft, nächtliche Besucher wie Marder, Igel und größere Unbekannte. Wir Menschen hier sind in der guten Situation, dass wir über Leitungswasser verfügen und damit Durststrecken leicht überbrücken können. Daher ist es auch unsere Pflicht, die Tieren zu unterstützen.

Flache Gefäße wie Blumenuntersetzer, ausrangierte Schalen, die hübsch aussehen und dann doch nützlich sind, dienen wunderbar als Trink- und Badeplätze. Und selbst wenn man keinen eigenen Garten besitzt, ist ein Wasserangebot auf dem Balkon oder der Terrasse ausgesprochen hilfreich.

Durst haben die Tiere allerdings nicht erst im Sommer bei 30 Grad im Schatten. Das ganze Jahr über ist es sinnvoll, Wasser bereit zu stellen. Durst gibt es in allen Jahreszeiten und wenn der Regen ausfällt, müssen wir einspringen.

hm

# Klimawandel vor der Tür



...viele Namen wurden dir gegeben, von vielen Menschen dessen Herz du berührtest. Wir hatten alle eines gemeinsam, dass wir dich liebten.

Geboren, geschätzt im Oktober 2014, hast du bereits am Anfang deines Lebens eine schwierige Zeit hinter dich gebracht. Angebunden vom Refugio 2015, mit einem steifen Bein und Leishmaniose nahmen dich in diesem Jahr zwei wunderbare Menschen in Deutschland als Pflegehund auf, Jasmine und Rüdi, die dir in den drei Monaten zeigten, was Schutz, Liebe und Geduld bedeutet.

Nach dem ersten Kennenlernen waren unsere Herzen warm, die Freude, dich in unser Leben aufnehmen zu dürfen, riesig und wir hielten es kaum aus. Dir am 4. Januar 2016 die Türen zu unserer Wohnung, Herzen und unseren Seelen zu öffnen hat uns fortan neue Perspektiven des Lebens gezeigt. Deine Demut, Dankbarkeit, unerschöpfliche Freundlichkeit und gute Laune und Freude den winzigsten Dingen gegenüber machten auch uns demütiger, dankbarer und einfach zu besseren Menschen. Diese Fülle an positiven Gefühlen und Gedanken, die wir mit dir verbinden, reichen für zwei Leben und bleiben ewig bestehen.

Deine Krankheit war unbeugsam und zwang dich nach nicht einmal vier Jahren grausam in die Knie.

Nilo, als du am 8. Februar 2018 gegangen bist, ging ein Stück mit uns. Wir waren eine Familie, nun sind wir ein Paar.

In Liebe,  
Susanne und Volkmar

abschied  
von nilo

**Carly, Rabe, Seelen-  
hund, Schnilo-Nilo,  
Enkelhund...**





**Corinna Sturm**

1. Vorsitzende  
Leitung In- und Auslands-  
tierschutz | Vereinsangele-  
genheiten | Organisation,  
Kommunikation und Schnitt-  
stelle Spanien | Spenden-  
sammelstelle  
● Inh. Sachkundenachweis  
gemäß § 11 TierSchG

sturmcorinna@gmail.com  
Phone 0176 3497 8662



**Birgit Roeder**

2. Vorsitzende  
Leitung und Betreuung  
des Vermittlungsteams  
Organisation | Vor- und Nach-  
kontrollen | Kommunikation  
und Schnittstelle Spanien.  
● Inh. Sachkundenachweis  
gemäß § 11 TierSchG

birgitroeder69@gmail.com  
Phone 0173 3059519



**Axel Sturm**

Kassenwart  
Spendensammelstelle  
Steuern  
Webseite

coraax@t-online.de  
Phone 0157 58293119



**Isabelle Chatfield**

Schriftführerin  
Vermittlung, Betreuung  
Pflegestellen | Anzeigen |  
Vor- und Nachkontrollen  
● Inh. Sachkundenachweis  
gemäß § 11 TierSchG

chatfield.isabelle@gmail.com  
Phone 0157 53709333



**Bernd Roos**

Ressortleitung  
Presse und Marketing |  
Betreuung, Organisation und  
Logistik | Vor- und Nachkont-  
rollen |

berndroos@rs-service-gmbh.de  
Phone 0163 4301036



**Petra Sperling**

Erweiterter Vorstand  
Anzeigen | Vor- und Nachkon-  
trollen | Pflegestelle | Vermitt-  
lung, Betreuung Pflegestellen

wp.sperling@t-online.de  
Phone 06324 6031



**Silke Wendt**

Erweiterter Vorstand  
Vermittlung, Betreuung  
Pflegestellen | Anzeigen  
| Vor- und Nachkontrollen

wendtsilke@web.de  
Phone 0170 4846815



**Tina Wodicka**

Erweiterter Vorstand  
Vermittlung, Betreuung  
Pflegestellen | Anzeigen  
| stellv. Kassenprüfer  
| Vor- und Nachkontrollen |  
Betreuung Pflegestellen  
| Bauausschuss | Tasso  
● Inh. Sachkundenachweis  
gemäß § 11 TierSchG

tinawodicka@gmx.de  
Phone 0176 72794476



**Herbert Wodicka**

Erweiterter Vorstand  
Organisation und Logistik  
| Bauausschuss | Kassenprüfer

herbertwodicka@web.de



**Kirsten Wagner**

Erweiterter Vorstand  
Vermittlung | Vor- und Nach-  
kontrollen | Vermittlung,  
Betreuung Pflegestellen  
| Pflegestelle  
● Inh. Sachkundenachweis  
gemäß § 11 TierSchG

kirsten.wagner63@gmx.de  
Phone 0171 1848317





**Ciani-Sophia Hoeder**  
Erweiterter Vorstand  
Vermittlung, Betreuung  
Pflegestellen | Anzeigen  
Pflegestelle

cianihoeder@gmx.de  
Phone 0176 66864144



**Jasmine Hoffmann**  
Erweiterter Vorstand  
Vermittlung, Betreuung  
Pflegestellen | Anzeigen  
| Vor- und Nachkontrollen

jasminehoffmann@hotmail.com  
Phone 0170 8270109



**Gabriela Grohmann**  
Erweiterter Vorstand  
Vermittlung, Betreuung  
Pflegestellen | Anzeigen  
| Vor- und Nachkontrollen

gabriela.grohmann@gmx.de  
Phone 0641 57568  
01577 6134597



**Lukas Rain-Muhr**  
Erweiterter Vorstand  
Vermittlung, Betreuung  
Pflegestellen  
| Vor- und Nachkontrollen

lukasrain@live.de  
Phone 0151 26500258



**Jessica Void**  
Anzeigenportale



**Stephani Handeck**  
Anzeigenportale



**Vanessa Lucas Walther**  
Anzeigenportale

# Impressum

**Herausgeber**  
**TSV El Refugio de Casas Ibanez e.V.**

**Postanschrift:**  
**Breckenheimer-Weg 8**  
**65205 Wiesbaden**

**Telefon: 0176 34978662**  
**Email: rci-tierschutz@t-online.de**  
**Website: refugio-casas-ibanez.com**

**Redaktion**  
**Kirsten Wagner**  
**Heike Matthes**

**Layout**  
**Heike Matthes**

